



## Heute

### Lokales



#### Neue Kindertagesstätte

Mit einem Tag der offenen Tür wurde die Einweihung der neuen Kindertagesstätte „Lüsse“ im gleichnamigen Deckenpfanner Baugebiet gefeiert. **Seite 23**

#### Welte führt durch Nufringen

Ein Spaziergang mit Bürgermeister Ingolf Welte vermittelt den Bürgern fundiertes Wissen über den aktuellen Entwicklungsstand Nufringens. **Seite 21**

### Lokale Kultur

#### Mit Humor gegen Hass

Die Syrer Abdul Abbasi und Allaa Faham ernten oft Hass – und reagieren darauf mit entwaffnendem Humor. **Seite 24**

### Lokalsport



#### Stimmungsvoller Lauf

Die Atmosphäre beim Kuppinger Mondfängerlauf lockt immer wieder viele Athleten und Besucher zur Etappe des Schönbuch-Cups. **Seite 29**

#### Tipps & Termine

**Seite 22**

#### Wetter

**Seite 23**

#### www.gaeubote.de

Eine Fotogalerie zur Herrenberger Herbstschau gibt's auf der Homepage unter [www.gaeubote.de](http://www.gaeubote.de)

## Kommentar

### Parkplatz-Situation bei Herbstschau gemeistert

**Herrenberger Herbstschau** ► Die Marke Herrenberger Herbstschau funktioniert bestens – das beweist sie in ihrer 44. Auflage einmal mehr. Von Ermüdungserscheinungen keine Spur. Die Kombination von Bewährtem mit immer neuen Elementen macht die Messe zum Erfolgsmodell. Mit den rund 150 Ausstellern in den Hallen und auf dem Außengelände, einem bunten Rahmenprogramm, dem Funpark, Gesundheitsvorträgen und dem Klima-Aktionsmarkt wird die Verbraucher- und Verkaufsmesse ihrem Motto „Treffpunkt Vielfalt“



Von Esther Elbers

Telefon (0 70 32) 95 25-214  
redaktion@gaeubote.de

mehr als gerecht. Die Herbstschau, die auch vom verkaufsoffenen Sonntag begleitet wird, genießt mit ihren hochwertig gestalteten Ständen ein hohes Ansehen bei Händlern, Gewerbetreibenden, Institutionen und Vereinen. Dabei ist es gut, dass sich auch immer wieder einige neue Aussteller präsentieren – diesmal sogar 20 an der Zahl.

Organisationstalent haben die Herbstschau-Macher auch angesichts des Parkplatz-Problems bewiesen. Es ist gelungen, beim ehemaligen IBM-Schulungsgelände und auf der Wiese bei der Firma Feinmetall Ersatzparkflächen für das Seeländer-Areal zu finden, das sich in eine Großbaustelle verwandelt hat. Allerdings wird der Wegfall der Parkplätze durch die Bebauung des Seeländer-Areals den Gewerbeverein und die Stadt auch künftig vor Herausforderungen stellen. Zudem muss die Zufahrt zum Feuerwehrhaus, das sich am Rand des Ausstellungsgeländes befindet, gewährleistet sein. Sollte die Zufahrt wegen der Bauarbeiten über das Messegelände geführt werden, wäre das für die Herbstschau ein gewaltiges Problem. Wenn jedoch alle Beteiligten weiterhin an einem Strang ziehen, wird sich sicherlich eine Lösung finden. Sicher ist: Die Herbstschau ist aus Herrenberg nicht wegzudenken.

# Bei Traditions-Messe herrscht enormer Andrang

**Herrenberg:** Die Herbstschau in und rund um die Stadthalle zieht Tausende Besucher an

Blauer Himmel, Temperaturen um die 25 Grad Celsius – die Herrenberger Herbstschau ist an diesem Oktoberwochenende ein beinahe sommerliches Ereignis. Tausende Besucher strömen in die Messehallen und auf das Außengelände, wo sich rund 150 Aussteller präsentieren. Flankiert wird die Traditionsveranstaltung vom Klima-Aktiv-Markt, dem verkaufsoffenen Sonntag, Gesundheitsvorträgen sowie Spaß- und Spielaktionen.

VON ESTHER ELBERS

**Trendiges Kochen** – Pizzaöfen in unterschiedlichen Größen für den Garten oder den Balkon: „Outdoor-Cooking“ steht hoch im Kurs. „Wir sind mit unseren Pizzaöfen auf den Trend aufgesprungen“, erklärt Andreas Proß, der zusammen mit seiner Frau Anja in Jettingen das Kaminhaus Proß betreibt. Die Öfen gibt es für Holz- und für Gasbetrieb. „Die Herbstschau ist top“, findet Proß. „Die Messe ist gut organisiert, und das Verhältnis der Händler untereinander ist auch gut“, sagt Andreas Proß. Er und seine Frau informieren Interessierte schon seit Jahren auf der Herbstschau über ihren Fachhandel für Kamin- und Pelletöfen, Herde und Schornsteine. Auch eine Energieberatung zählt zu ihrem Arbeitsfeld.

**Rund um den Kaffee** – Der Duft von frischem Kaffee zieht den Besuchern vor dem Stadthallen-Eingang in die Nase. Dort kann man nicht nur das schmackhafte, heiße Getränk genießen, sondern sich von Kaffee-Sommeliers rund um die braune Bohne, Brühmethoden, Kaffeespezialitäten und Kaffeemaschinen beraten lassen. Bedi und Sonja Horoz sind mit ihrem Nebringer „Caffé SoBe“ erstmals auf der Herbstschau – gleichwohl gehören sie zu den erfahrenen Ausstellern. Denn mit ihrem Bürotechnik-Unternehmen, das sich unter anderem auf Kopierer, Scanner und Drucker spezialisiert hat, sind sie schon seit neun Jahren auf der Herbstschau dabei. Ihrer Leidenschaft für Kaffee widmen sie sich nun mit dem „Caffé SoBe“, die Abkürzung ergibt sich aus den jeweils ersten beiden Buchstaben ihrer Vornamen. Auch Kurse bieten sie an, denn: „Kaffee ist sehr wandelbar. Bei jeder Aufbrühtechnik schmeckt er anders“, verdeutlicht Bedi Horoz. Das Konzept kommt an: „Die Nachfrage nach den Kursen ist groß.“

**Guter Schlaf** – Betten aus Zirbenholz versprechen einen ruhigen Schlaf. Das liegt an den ätherischen Ölen, die diese Holzsorte verströmt. „Zirbe ist der Porche unter dem Holz“, sagt Karin Greiner-Brodbeck. In der Nufringer Zimmerei Brodbeck, für deren Büro sie zuständig ist, eröffnet sie demnächst die „Schlafwelt“. Die Betten und Schlafsysteme sind in einem Massivholzhaus neben der Zimmerei untergebracht. Die Lieferanten kommen unter anderem aus Stuttgart und Österreich. Auf der Herbstschau kann man sich ein Bild von einem Zirbenholz-Bett machen. „Die beruhigende Wirkung des Holzes ist nachgewiesen“, erklärt Karin Greiner-Brodbeck und ergänzt: „Schön anzusehen ist es auch.“

**Kunstvolle Einblicke** – Ein Neuling auf der Herbstschau ist der Herrenberger Kunstverein. In einem Bereich auf der Empore der Stadthalle sind Stellwände mit Fotos und allerhand Informationen aufgebaut, die Einblicke in das Vereinsleben und die Ausstellungen geben. So möchte der Verein das Interesse der Besucher wecken und möglichst auch neue, engagierte Mitglieder finden. Wobei die Zahl der aktiven Mitglieder bei rund 60 liegt



Bei prächtigem Wetter flanieren die Besucher über das Herbstschau-Gelände

GB-Fotos: gb

und konstant sei, wie die stellvertretende Vorsitzende Cindy Ponto verdeutlicht. Neugierig macht der Ausblick auf die Jahresausstellung, die am 11. November, um 11 Uhr in der Galerie der Stadt eröffnet wird. Datum und Uhrzeit legen das Thema nah: Es geht um „Narrenfreiheit“. Wobei der Ansatz eher etwas kritisch ist: „Narren sind da, um der Gesellschaft den Spiegel vorzuhalten“, sagt Cindy Ponto. „Es wird spannend, was dazu von den Mitgliedern kommt.“

**Breites Yoga-Spektrum** – Auch für Ute Kneißler ist es die Herbstschau-Premiere: Seit zweieinhalb Jahren gibt es ihre Yoga-lounge am Herrenberger Schick-Platz. Auf der Messe informiert sie Besucher über das umfangreiche Kursangebot –



Willkommene Entspannung für Herbstschau-Besucher

von Rücken-Yoga über Yoga für Schwangere sowie Yoga für Kinder und für Menschen mit körperlichen Einschränkungen bis hin zu Power-Yoga. Auch Baby-Massagen hat sie im Programm. Die Altersspanne ihrer Kunden „reicht von 0 bis 87“, erklärt Ute Kneißler. Den größten Andrang haben die Kurse für Rücken-Yoga, da viele Menschen verspannt sind oder andere Rückenprobleme haben.

**Kreatives selber machen** – Bunte Tassen, Mäppchen, Betontöpfe, Blumen-Deko, und alles selbst gemacht: Die Kreativwerkstatt „Eigenwerk“ von Bettina Sting und Henriette Gauß gibt es in Affstätt seit fünf Jahren. Dort kann man nicht nur allerhand kaufen wie beispielsweise auch Bekleidung, sondern in Kursen selbst aktiv werden. Es gibt Kurse zum Betonieren von Vasen, Schalen und Töpfen, Nähkurse und Anleitungen, wie man Mosaik anfertigt. Die beiden Frauen sind Quereinsteigerinnen: „Eigentlich ist das hier unser Hobby-

Heizöl, Diesel, Kohle, Pellets und Tankanlagen. „Wir haben auch einen Energieberater hier, der erklärt, wie die Modernisierung einer Anlage am besten funktioniert“, sagt der Geschäftsführer der Nufringer Firma Wankmüller. Ein Thema sind auch die Heizölpreise, die derzeit relativ hoch sind. Gründe dafür sind der Ausfall einer Raffinerie in Bayern und die Niedrigwasser-Problematik, verdeutlicht er.

**Viel Action** – Bequem im Liegestuhl entspannen und die Füße in den Sand strecken – das kann man im Funpark der Fahrschule Halanke und des Radsports Dolzer. Wer mehr Action will, ist hier ebenfalls richtig: Kinder und Jugendliche nutzen die Pumptracks, auch die Kettcars sind begehrt. Die Möglichkeiten im Funpark sind groß. Jüngere Kinder tummeln sich in den Hüpfburgen. Unweit davon sorgt das Ponyreiten des Reit- und Fahrvereins Herrenberg für glückliche Kindergesichter.

by“, sagt Bettina Sting, die in der Kernzeitbetreuung in Kuppingen arbeitet. Henriette Gauß ist Dekorateurin und zudem für den „Eigenwerk“-Blumenladen in Affstätt zuständig.

**Reger Andrang** – Mit einem umfangreichen Büchersortiment präsentiert sich der „Gäubote“ im Stadthallen-Foyer. Die Besucher kommen zahlreich, schmökern in den Büchern, suchen das Gespräch mit den „Gäubote“-Machern und holen sich die Messezeitung, die dabei hilft, sich auf der Leistungsschau zu orientieren. Begehrt sind auch die kulinarischen Angebote von „Schwabenliebe“ und die im Eigendruck hergestellten Klappkarten „Edition Gäubote Herrenberg“, deren Motive der Gäubote ein echter Blickfang sind. Große Anziehung hat das „Gäubote“-Preisrätsel, bei dem es drei Fragen zu beantworten gilt.

**Rund um die Gesundheit** – Eine Schlange hat sich am Stand des Herrenberger Krankenhauses in der Mehrzweckhalle gebildet. Dort kann man den Blutdruck, Blutzucker und die Sauerstoffsättigung messen lassen. „Mein Blutdruck wurde schon seit ein paar Jahren nicht mehr kontrolliert. Das Angebot hier werde ich nun gerne nutzen“, sagt eine 69-jährige Nebringerin. „Der Andrang ist immer groß“, weiß Dr. Ines Vogel, Chefarztin der Klinik für Frauenheilkunde und Geburtshilfe am Herrenberger Krankenhaus. Außerdem ist es eine gute Gelegenheit, Ärzten und Mitarbeitern des Krankenhauses in lockerer Atmosphäre Fragen rund um die Gesundheit zu stellen.

**Heizperiode in Sicht** – Mit dem Herbst kommt die Heizperiode. Michael Wankmüller informiert an seinem Stand über

**Praktischer Helfer** – Mähroboter sind beliebte Gartenbewohner. „Seit 24 Jahren gibt es das Thema, in Deutschland sind Mähroboter seit fünf oder sechs Jahren im Kommen“, erläutert Thomas Thurner. Meist schaffen sich Besitzer von Rasenflächen mit 200 bis 300 Quadratmetern solch einen praktischen Helfer an. „Aber wir haben die Induktionsschleifen auch schon für 20 Quadratmeter verlegt“, sagt der Juniorchef des Entringer Unternehmens Harald Thurner. Die Firma ist auf den Garten- und Forstbereich spezialisiert – das Sortiment reicht vom Rasenmäher bis zur Outdoorbekleidung.

**Positives Fazit** – Sehr zufrieden mit der Resonanz ist Ausstellungsleiterin Claudia Gack vom veranstaltenden Herrenberger Gewerbeverein. Der Besucherandrang auf der Herbstschau, die auch am heutigen Montag noch läuft, ist groß – sogar noch größer als im vergangenen Jahr. Und obwohl die Parkplätze auf dem benachbarten Seeländer-Areal wegen der Großbaustelle weggefallen sind, sei die Situation entspannt. Dafür gibt es nun auf dem ehemaligen IBM-Gelände rund 300 Parkplätze für Aussteller und Besucher, die rege genutzt werden. Zwischen dieser Parkfläche und der Messe verkehrt ein Shuttlebus. Auch auf einer Wiese bei der Firma Feinmetall darf laut Claudia Gack während der Herbstschau geparkt werden. Wie sich das Parkplatz-Problem in Zukunft lösen lässt, werde sich erst noch zeigen, erklärt die Ausstellungsleiterin. Sie hofft, dass die Stellflächen beim früheren IBM-Schulungszentrum, in das Ende 2019 die Polizei-Hochschule einziehen will, bei der Messe auch weiterhin genutzt werden können. „Ich bin optimistisch, dass das Thema geregelt wird“, sagt Claudia Gack.



Der „Gäubote“ ist mit einem breiten Sortiment präsent